

NATURALLY 7

Die menschliche Stimme verrät viel über diejenigen, die sie zum Singen erheben. Man sagt, die Augen seien der Spiegel der Seele, aber eigentlich haben Stimmen viel größere Ausdruckskraft. Sie geben Stimmungen unmittelbar preis, ziehen ohne Umschweife in ihren Bann, machen Mut, sind Lebensbegleiter und können so wunderbar warm, einladend und frei von Pathos klingen wie auf **BOTH SIDES NOW**, dem neuen Album der amerikanischen a cappella-Formation **NATURALLY 7**. Die 7 ausgewiesenen Gesangs- und Vokal-Künstler lassen auf ihrer neuen Studioeinspielung mittels ihrer Stimmen tief blicken. In ihre jeweiligen Seelen und in ihre gemeinsame Seele als Band. Ihr Gesang klingt so harmonisch, dass man vor Ehrfurcht auf die Knie gehen möchte. Gleichzeitig zeigt er aber auch erstmals die menschliche Seite von sieben ausgewiesenen Charakterköpfen auf.

Was 1999 als „Band ohne Band“ entstand – das Nachahmen von Instrumenten mit Stimmen – hat sich inzwischen längst zu einer einzigartigen a cappella-Auffassung entwickelt. „Vocal Play“ nennen **NATURALLY 7** das Imitieren von Drums, Keyboards, Gitarren, Brass und Bässen. Die weltweite Begeisterung für ihren Mut, etwas Eigenes ausprobiert zu haben, scheint seither grenzenlos zu sein. Michael Bublé lud die Band ein, ganze drei Welttourneen mit ihm als Special Guests vor mehr als 4 Millionen Zuschauern zu absolvieren. Chris Martin von Coldplay und Brian Eno luden zu einer Session ins Studio ein, Star-Produzent Quincy Jones bezeichnet die Band als die beste a cappella-Band aller Zeiten.

Die Steigerung des Superlativs, mit dem **NATURALLY 7** allenthalben gesegnet sind, ist **BOTH SIDES NOW**. Das Album vereint alles, wofür die Band weltweit verehrt wird: wunderschöner Harmoniegesang, Timbres von großer emotionaler Intensität, Vocal Play und enorme musikalische Vielfalt. Aber wahrhaftiger als zuvor. „*Wir mögen unterschiedliche Lebensansichten haben*“, sagt Roger Thomas. „*Aber der gemeinsame Nenner der Band ist unser Glaube an die Ausdruckskraft der Stimme und die Vielgestaltigkeit des Lebens und der Musik. Wir bereisen seit gefühlten Ewigkeiten die Welt und erleben überall, in den unterschiedlichsten Kulturen den Zusammenhalt von Menschen, trotz der Schwarzweiß-Zeichnung der Welt eines Präsidenten Trump. Und wir schöpfen aus dieser Vielfalt und möchten sie weitergeben - auf **BOTH SIDES NOW** direkter denn je auf einem Studioalbum.*“

Es wäre viel zu vereinfachend, die Summe der sieben verschiedenen Charaktere lediglich als Band zu bezeichnen. **NATURALLY 7** ist ein System, in dem viel und gar nicht so selten leidenschaftlich diskutiert, bisweilen auch gestritten wird. Über politische Ansichten, persönliche Überzeugungen, gesellschaftliche Geschehnisse und individuelle Befindlichkeiten. Manchmal werden im Gefüge der mitunter gegensätzlichen Ansichten und willensstarken Typen sogar Zäune hochgezogen. Etwa beim allgegenwärtig polarisierenden Thema Trump. Einer vertritt immer eine andere Meinung. Auch im System **NATURALLY 7**. Wie zutiefst überzeugt sich allerdings jeder der Sieben zur demokratischen Gruppenordnung bekennt, unterstreicht der meist blitzschnell vollzogene Wechsel von Zwietracht zu Harmonie in der Band, wenn es ums Singen geht.

„Musikalisch sind wir eine Einheit, in der weder Egos noch Star-Ansprüche oder politische Gesinnungen ihren Platz haben. Private Gespräche zeichnen sich durch interessante Kontraste innerhalb der Band aus. Dadurch bleibt es spannend, in der 7er-Konstellation unterwegs zu sein. So verschieden und diskussionsfreudig wir als Persönlichkeiten hinter den Kulissen aber auch sind, so verbrüdert verstehen wir uns doch, wenn es um unsere Musik geht. Und zwar in Sekundenschnelle. Das liegt wahrscheinlich auch daran, dass ich in Sachen Musik die Führung übernehmen darf“, lacht Roger Thomas alias N’glish, der als musikalischer Leiter, Arrangeur und erster Bariton das Sujet von **NATURALLY 7** federführend bündelt.

Die von ihm augenzwinkernd geschilderte Summe der disparaten Stimmen und Persönlichkeiten, ist tatsächlich die große Stärke der Band. Auf ihrem neuen Album **BOTH SIDES NOW** wachsen sie als Sänger noch mal über alles bisher von ihnen Gerühmte hinaus. Ihr „Vocal Play“-Markenzeichen, das sensationelle stimmliche Imitieren von Instrumenten, ist nach wie vor präsent. Aber diesmal schöpfen die Sieben tiefer aus ihren Seelen und ihren Stimmgewalten als Sänger. Sie kreieren dabei Bilder voller harmonischer Schönheiten. Die berühren nachhaltig und weisen eine bislang im Studio weniger angeklungene Seite der Band aus.

„Weil wir, abgesehen von ein paar Wochen im Jahr, ständig rund um den Globus auf Achse sind, haben wir das Album diesmal in Deutschland, genauer gesagt in der Eifel aufgenommen. In diesem riesigen Naturpark waren wir von viel Wald, Licht und Stille umgeben“, erinnert sich Roger Thomas. *„Wir mussten erst lernen, mit der Stille zurecht zu kommen, denn wenn du dich nicht ablenken kannst, wirst du schnell mit dir selbst konfrontiert. Das hat aber im Gegenzug dazu geführt, dass wir gesanglich besser aus uns selbst schöpfen konnten. Um das menschliche Element des Gesangs noch stärker unterstützen zu können, haben wir erstmals das Gros des Albums ohne ‚Click-Track‘, also ohne digitales Metronom eingesungen.*

*Diese Aufnahmeweise erfordert sehr viel mehr Sorgfalt, denn man kann anschließend bestimmte Takes, die einem nicht so gut gefallen, nicht noch mal ‚on top‘ einsingen. Was man hört ist was wir einsangen. Ich bin davon überzeugt, dass das menschliche Gehirn bewusst oder unbewusst unterscheiden kann, ob Musik mechanisch oder live klingt. Wenn sie live klingt, wird ein Gefühl freigesetzt, das eine direkte Verbindung zwischen Sänger oder Musiker und Zuhörer schafft. Musik wird ohne ‚Click-Track‘ freier, menschlicher. Dieses Gefühl von Freiheit haben wir in **BOTH SIDES NOW** eingefangen.“*

Das Bestreben der Band, ihre unmittelbar ergreifenden und wohl geübten Stimmen live im Studio einzufangen, hatte aber nicht nur sentimentale Gründe. Zum Studio-Areal in der Eifel gehörte auch eine umfunktionierte Scheune, die beste akustische, weil natürliche Bedingungen für große Choräle bot. Das beeindruckende Wechselspiel zwischen bisweilen nur einer oder maximal zwei Stimmen und der enormen Crescendo-artigen Kraft des siebenköpfigen Chor-Gesangs, gibt dem neuen Album seinen Titel. **BOTH SIDES NOW** verbindet das Leise, das Sublime mit einer gesanglichen Sounddichte, die buchstäblich groß ist.

Man muss kein Musikologe sein, um sich in den 11 Stücken der Platte, von denen etliche ausgewählte Cover-Songs sind, fallen lassen zu können. Es menscht an allen Ecken und Enden auf **BOTH SIDES NOW**. Mal spendet die Musik Trost, mal ist sie ermutigendes, quicklebendiges Lebenselixier und immer wieder stößt sie zum Kern menschlicher Sehnsüchte und Leidenschaften vor. **PIPES OF PEACE**, im Original von Paul McCartney, spiegelt mit seinem Appell an ein friedvolles Miteinander, die atemberaubende Wirkung zwischen der passionierten und kraftvollen Gesangkunst von **NATURALLY 7**. Ihr großes musikalisches Spektrum unterstreicht die Band mit ihrer eigenen Komposition (**I NEED**) **AIR**, die eine Referenz an August Wilhelmjs Arrangement von Bachs Orchestersuite No. 3 enthält. **CAUGHT IN THE MOMENT**, ein weiteres Stück aus der Feder der Band, enthält mit einem Cello, eingespielt vom Pentatonix-Mitglied und bekennenden **NATURALLY 7**-Fan Kevin „K.O.“ Olusalo, das einzige Instrument, das auf dem Album zu hören ist. **PRINCE IGOR (HERE COMES A) PRETTY ONE** ist ein von Roger Thomas feingliedrig geschriebenes Arrangement des russischen Tanzes aus der Oper **FÜRST IGOR**, um das die Band ein eigenes Stück herum kreierte. Simon & Grafunkels **BRIDGE OVER TROUBLED WATER**, **SHAPE OF MY HEART** von Sting (featuring YouTube-Star Peter Hollens) und Roberta Flacks Herangehensweise an **FIRST TIME I EVER SAW YOUR FACE** sind allesamt Stücke, die als jedermann wohlbekannte Bezugspunkte das enorme gesangliche Potenzial von **NATURALLY 7** unterstreichen. In Adeles **HELLO** überrascht Deutschlands derzeit größter Popstar, Helene Fischer, als Gesangsgast und als **NATURALLY 7**-Kennerin. Sie ist bei weitem nicht der einzige Fan der Band unter den Stars...

BOTH SIDES NOW präsentiert eine gereifere Band, die sich über das Imitieren von Instrumenten nun auch an ihre eigenen Stimmen herantraut. Wie eindrucksvoll das live klingt, kann man ab Mai erleben, wenn sich **NATURALLY 7** auf großer Deutschlandtour befinden werden.

NATURALLY 7 sind:

Roger Thomas – 1. Bariton, Rap
Dwight Stewart – 2. Bariton, Trompete, Posaune
Rod Eldridge – 1. Tenor, Scratching, Trompete, Gitarre
Garfield Buckley – 2. Tenor, Harmonika, Trompete
Warren Thomas – 3. Tenor, Percussion, Klarinette, Gitarre
Lee Ricardo Cort – 4. Tenor, Gitarre
Kelvin Mitchell - Bass

TOURDATES:

19.05.2017 Berlin - Huxley's
20.05.2017 Hamburg - Laeishalle
21.05.2017 Mainz - Frankfurter Hof
22.05.2017 München - Circus Krone
23.05.2017 Köln - Theater am Tanzbrunnen
24.05.2017 Essen - Lichtburg
26.05.2017 Stuttgart - Theaterhaus